



Aus noch ungeklärter Ursache brach im Wohnzimmer einer Dachgeschosswohnung in der Horebstraße 38 am Samstagnachmittag ein Feuer aus. (Foto: Schröder)

## 100 000 Euro Schaden durch Brand

Feuerwehr rettet Person aus Nachbarwohnung – Ermittlungen dauern an

■ Zu einem Brand in dem Mehrfamilienhaus in der Horebstraße, Ecke Löwenbrunnerstraße wurde die Feuerwehr am Samstag um 16.12 Uhr alarmiert. Dort rettete sie über den Hausflur eine Person aus der Nachbarwohnung, die wegen Verdacht auf Rauchvergiftung ins Krankenhaus gebracht wurde.

Die betroffene Wohnung, in der das Wohnzimmer in Flammen stand, war zu diesem Zeitpunkt leer, informierte Einsatzleiter Frank Winkler.

Die Einsatzkräfte löschten das Feuer und lüfteten die Wohnung. Die Brandursache ist unklar, es waren Vermutungen zu hören, dass eine Verpuffung – also, dass sich brennbare Dämpfe oder Gas entzündet haben – für das Feuer verantwortlich sind.

Ein Gutachter des THW stellte fest, dass zwei Wohnungen durch das Feuer unbewohnbar wurden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Laut ersten Einschätzungen der Feuerwehr ist der rechte Teil des Hauses über und unter der Brand-

wohnung nicht mehr bewohnbar, weil das Gebäude zum Teil einsturzgefährdet ist. Die Polizei schätzt den Schaden auf 100 000 Euro.

Die Horeb- und die Löwenbrunnerstraße waren zwei Stunden wegen des Einsatzes voll gesperrt. Die Löwenbrunnerstraße blieb weiter halbseitig gesperrt, weil noch Gefahr bestand, dass Teile vom Gebäude herabfallen. Die Feuerwehr war mit 33 Feuerwehrleuten und neun Fahrzeugen im Einsatz und hatte das Feuer schnell unter Kontrolle (cyn)